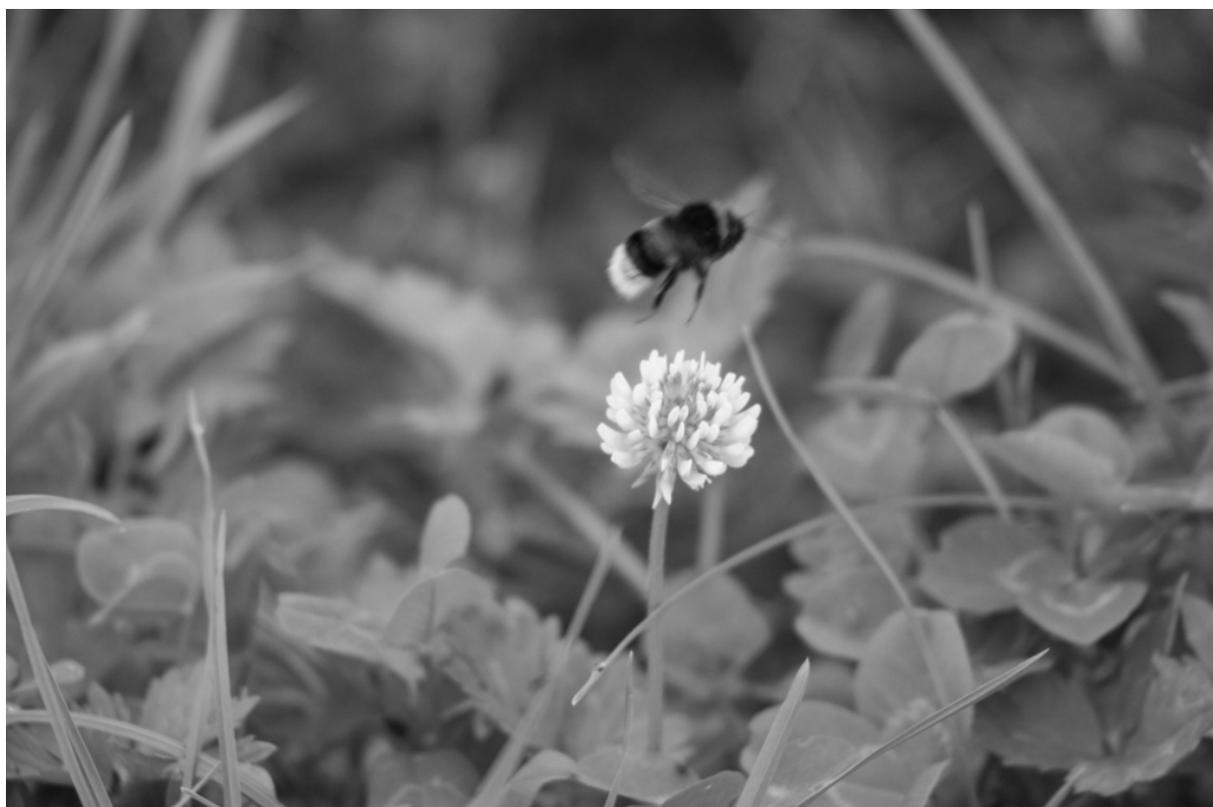


HAFERSACK

REITVEREIN VOM KEMPTAL * VEREINSZEITUNG

www.pferdfehraltorf.ch

Nr. 103, im August 2011



- ❖ **Ausschreibungen**
Herbstkonkurrenz, Chlausspringen, Winterkurse
- ❖ **Berichte und Bilder von unseren Anlässen**

Impressum

Hafersack: Publikationsorgan des Reitvereins vom Kempttal

Redaktion: Christine Weber
Schlatterstr. 4
8332 Russikon
Tel: 044 955 20 77
Natel: 079 609 51 13
e-mail: christine.weber@bluewin.ch

Versand: Barbara Lendi

Publikationen: - Vereinsprogramm
- Einladungen, Ausschreibungen Anmeldungen für
Vereinsversammlungen und –Anlässe
- Protokoll Generalversammlung
- Berichte von externe und internen Anlässen
- Zivilstandsänderungen /Geburten (sofern der diese der
Redaktion gemeldet werden)
- Resultate
- Diverse Informationen

Erscheinungsdaten: Dezember / Mai / September

Wichtig!!

Bitte schreibt Eure Berichte mindestens mit der Schriftgrösse 14 und gebt sie uns digital ab.

Nächster Redaktionsschluss:

Samstag 12. November 2011

Liebe Kempptaler

Für einmal schreibe nicht ich auf der ersten Seite. Ursi Brüngger hat sich angeboten einen Nachruf von Ernst Weilenmann zu verfassen. Wir alle sind tief betroffen von seinem Tod.

Euer Presi



Am Grab unseres Freundes und Vereinskollegen Ernst Weilenmann konnten wir nichts Anderes fühlen als tiefe Trauer.

Und doch sollten wir nicht nur trauern, sondern auch dankbar sein. Dankbar für das, was Ernst im Leben gegeben hat. Vorab seiner Familie, aber auch ganz besonders unserem Verein.

Seit er im Jahre 2002 als Materialwart in den Vorstand gewählt wurde, konnte ich viele gemeinsame Stunden mit Ernst verbringen.

Er war der Vorstandskollege, der sich jeder Präsident an seiner Seite wünscht. Immer war er da, wenn angepackt werden musste. Ja sogar wenn niemand ihn sah, war er in der Reithalle oder der Umgebung etwas am werken und flicken. Seine Wertschätzung und respektvolle Art trugen viel zum guten Vorstandsklima bei. In all meinen Präsidialjahren gab es nie ein "das geht nicht" oder gar ein böses Wort. Viele fröhliche Feste und lustige Begebenheiten konnten wir sowie im Vorstand als auch im Verein mit Ernst erleben. Wenn ihm der Schalk aus den Augen schaute, wurde es meistens ziemlich spät bis wir nach Hause fanden. Und wie hat Ernst sich gefreut, als er im Jahre 2010 zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Und dann erlitt er am 5. Juni 2011 einen schweren Herzinfarkt, an dessen Folgen er am 10. Juni 2011 starb.

Lieber Ernst, nun bist du im Himmel. Und ich vermisse Dich sehr. Mir fehlen unsere Gespräche, unsere Treffen und ganz besonders unsere Freundschaft.

Ich hoffe, dass der Tod nicht das letzte Wort Gottes ist. Dass er nur eine Zwischenstation ist, in eine andere Welt. Und dass wir uns da wiedersehen.

Auch wenn es für uns alle viel zu früh ist, gute Reise, lieber Freund

Ursula Brüngger
Ehrenpräsidentin

Jahresprogramm 2011 des Reitvereins vom Kempttal

		Fr.	02.09.	Aufstellen OKV Dressurfinal	19.00 Uhr
		Sa.	03.09.	OKV Dressurfinal	
		So.	11.09.	Tagesritt zu Claudia Bärlocher	
J	*	Sa.	24.09.	Aufstellen Herbstkonkurrenz + Arbeitstag	09.00 Uhr
J	*	So.	25.09.	Herbstkonkurrenz	
		So.	02.10.	Verbandsfest Reitverein Wald	
		Sa.	08.10.	Aufstellen Fuchsjagd	
		So.	09.10.	Fuchsjagd im Tösstal	
		Fr.	28.10.	Jass und Kegelabig Rössli Illnau	19.30 Uhr
J		Mi.	02.11.	Vorbereitung Hallenspringen	19.00 Uhr
J		Fr.	04.11.	Vorbereitung Hallenspringen	19.00 Uhr
J		Sa.	05.11.	Hallenspringen	
J		So.	06.11.	Hallenspringen	
	*	So.	20.11.	Chlaussschiessen in Fehraltorf	10.00 Uhr
		Mo.	21.11.	Beginn Winterkurse	
		So.	27.11.	Chlausspringen in Uster	
		Mi.	28.12.	Silvesterritt Schützenhaus Russikon	21.00 Uhr

Weitere OKV Anlässe:

03.09. OKV Dressurfinal Fehraltorf

16.10. Vereinsmeisterschaft, Weite, Werdenberg SG

Pinwand:

Fürs
Verbandsfest
kann man sich
noch anmelden.

Wer Lust hat
mitzureiten bitte
schnell bis 27.8.
bei
Irene Weingart
079/319.58.01
melden.

Es werden noch Helfer gesucht
für den OKV Dressurfinal vom
3. September

Anmeldung findet Ihr auf der
Homepage, oder Ihr könnt
euch direkt bei Erika melden.
erlendenmann@bluewin.ch

9. Oktober 2011

**ist Fuchsjagd im
Tösstal**

**Genauere Angaben zum
Aufstellen und zum
Start wird noch
bekannt gegeben siehe
Homepage**

**Nennschluss
Herbstkonkurrenz**

22. August 2011

Ausschreibung im Innern

**Jass und Kegelabig
28. Oktober**

**Im Rösli Illnau
19.30 Uhr**

GV 2012

**Findet am Freitag
3. Februar 2012
statt.**

Vom Juniorenlager sind Bilder und die Berichte auf unserer Homepage zusehen.

Voranzeige für das Lager 2012 dieses findet in der 2. Sommerferienwoche (23.7.-28.7.2012) statt.

Voranzeige: 

Skiweekend am
21./22. Januar 2012
in Churwalden

Anmeldung in
nächsten Hafersack

Fehraltorf, im Juli 2011

Wir danken herzlich

allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die grosse Anteilnahme beim Abschied von meinem Gatten, unserem Vater, Grossvater, Sohn, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Freund

Ernst Weilenmann-Heller

Besonders danken möchten wir Pfarrerin Käthy Buschor-Huggel, dem Vorstand und den Mitgliedern des Reitvereins vom Kempttal sowie seinem letzten Arbeitgeber, der Migros für die Unterstützung und Hilfe. Ebenso den Notärzten und dem Unispital Zürich für den grossen Einsatz.

Wir danken auch für die viele Karten, tröstenden Worte, Blumen und Kränze sowie für die Zuwendungen für den späteren Grabschmuck ..

Herzlichen Dank all jenen, die Ernst nahestanden, ihm Liebe und Freundschaft schenkten und ihn zur letzten Ruhe begleitet haben.

Die Trauerfamilie

Pferdesporttage vom 3. – 5. Juni 2011

Erstmals führten wir die Pferdesporttage auf unserem neuen Sandplatz durch. Aufgrund der wenigen Nennungen startete das Turnier am Freitagnachmittag mit nationalen Prüfungen. Da unser grosszügiger Sandplatz noch nicht allen Concoursreiter bekannt ist und in der Gegend noch weitere beliebte Turniere stattfanden, konnten wir anfangs nicht ganz so viele Nennungen verbuchen. Doch hatten wir am Schluss doch noch schöne Felder in den Kategorien R 125, R 115, R 105 sowie B 85/B 95, die in schönen Parcours reiten durften.

Während am Freitagabend spannender Springsport in den nationalen Prüfungen gezeigt wurde, fand die Einweihung des Sandplatzes statt. Sämtliche m²-Sponsoren und Handwerker wurden eingeladen. Am Sonntag zauberte die Küche einen sehr schmackhaften „Buurenbrunch“ ins Festzelt, umrahmt von der Musik von Fehraltorf.

Für mich und das OK war es eine Herausforderung auf dem neuen Platz ein gutes Turnier durchzuführen, da die Infrastruktur jetzt anders genutzt werden musste. Dank schönem Wetter, feiner Festwirtschaft, fairen Parcours, zufriedenen Reitern sowie guten Sponsoren würde ich diesen Anlass als Gelungen betrachten.

Hiermit bedanke ich mich bei meinen OK-Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit! Ein riesiges Dankeschön an alle Helfer, Funktionären und natürlich Sponsoren, die dem guten Gelingen beigetragen haben!!! Ohne euch wäre so ein Anlass nicht denkbar!!!

OK-Präsidentin

Erika Lendenmann





Pfingstpatrouillenritt 2011

Der Pfingstsonntag wartete mit strahlendblauem Himmel und Sonnenschein auf. Dieses wunderschöne Wetter holte auch die letzten Langschläfer aus dem Bett und aufs Pferd. Rund 16 Teams nahmen am diesjährigen Pfingstritt teil. Auch wir hatten uns früh aufs Pferd geschwungen, um von Illnau nach Fehraltorf zu reiten. Zuerst sollten wir uns vielleicht noch vorstellen: Wir sind Jasmin mit Caldaro und Andrea mit Viktor, ein vierjährigen Wallach den mir sein Besitzer freundlicherweise auslieh.

Um 9:30 Uhr kamen wir in der Reithalle an und begannen mit dem Umritt. Die erste Aufgabe erwartete uns in der Halle, ein Kreis von Verkehrshüten mit Tennisbällen die mithilfe eines gespannten Seils auf den Boden befördert werden sollten und dann via Stock in einen Kessel. Soweit so gut, nur mussten auch die beiden Pferde von der Ungefährlichkeit des orangem Etwas und den gelben Punkten überzeugt werden. Viktor liess sich dann auch dazu erweichen den Hüten nahezukommen, und so plumpsten immerhin fünf Bälle zu Boden. Caldaro hingegen war erfahren genug, sich nicht einfach so erweichen zu lassen. Schliesslich lassen sich diese Reiter, dann ja meist noch mehr einfallen. So verliessen wir die Halle ohne Bälle im Kessel. Ihr wisst ja der Klügere gibt nach... (räusper).

Nun ging der Weg der Bahnlinie entlang wieder zurück nach Illnau. Die zweite Herausforderung erwartete uns an einer Kreuzung: Fotos von verschiedenen Pferden als Fohlen und Ausgewachsene mussten zugeordnet werden. Die Fohlen-Fotos befanden sich auf einem Fass und mussten zu Pferd zum Klemmbrett transportiert werden. Als kleine Ablenkung stand das Brett neben einer hohen Wiese mit leckeren Grashalmen. Viktor liess sich also mehr oder weniger leicht zum Brett bewegen und daran vorbei in die Wiese. Immerhin zwei Fotos konnten wir so montieren.

Am Weiher vorbei erwartete uns eine Erfrischung äh Aufgabe. Während sich die Pferde ausruhten, durften die Reiter bei zwölf Fruchtsäften herausfinden, um welche Frucht es sich wohl handelte. Jeder kennt wohl Apfel- und Orangensaft, aber was ist das, was aussieht wie Redbull? Ah Cranberry! Weitere mehr oder weniger exotische Dinge wie Mango und Ananas oder Aprikose mussten erschmeckt werden. Eigentlich alles ganz einfach bis auf das letzte Getränk. Aber wer erkennt schon Ananassaft?

Gestärkt von der Erfrischung konnte es weiter gehen. Vorbei an unserem Heimstall ritten wir durch den Wald zu unserer nächsten Aufgabe: Möglichst häufig (innerhalb von zwei Minuten) einen Tennisball durch eine Röhre rollen lassen und sich zuwerfen. Hier liessen sich weder Viktor noch Caldaro aus der Ruhe bringen und wir konnten Punkten. Weiter ging's!

Die nächste Station war auf dem Hof der Temperlis. Auf dem Platz hiess es Glocke läuten, durch einen gelben Flattervorhang reiten, runter vom Pferd und Gegenstände unter einer Decke erraten, dann wieder rauf aufs Pferd zurück durch den Vorhang und wieder die Glocke läuten. Soweit so gut. Jasmin läutete die Glocke und wir ritten, dank Wind von hinten durch den Vorhang. Kaum vom Pferd ertasteten wir die ersten Dinge, wie Lederriemen und Steigbügel und fanden alles bis auf den Nagel. Als Belohnung erwarteten uns ein leckerer Zopf, einige Äpfel und Schokolade.

Mit gefülltem Magen ging die Runde zurück in Richtung Fehraltorf. Am Waldeingang erwartete uns eine weitere Geschicklichkeitsaufgabe, Hufeisenwerfen! Zuerst mussten die Eisen aus einem Kessel gefischt werden und dann hiess es zielen und werfen. Andrea versuchte die Kurzvariante und schnappte sich einfach den ganzen Kessel. Das fanden weder Viktor noch unsere Richterinnen in Ordnung und der Kessel musste zurück auf das Fass.

Nun ging es durch den Wald nach ein paar Weggabelungen erwartete uns die zweitletzte Aufgabe. Die Reiter mussten beide mit einer Hand dasselbe Spaghetti halten und möglichst schnell ein paar Hindernisse umreiten. Wir nahmen es eher gemütlich, brachten dafür das Spaghetti heil zurück.

Nach drei schönen Stunden ritten wir zurück zur Reithalle und freuten uns auf die letzte Aufgabe und das darauf folgende Essen. Sie hatte es in sich, der Parcours führte über grüne Holzgestelle, Wippen, Styroporstangen und über Reifen, dabei musste einer der Reiter immer ein Serviertablett tragen. Und wie bei allem spielte auch die Zeit hier wieder eine Rolle. Wir starteten und scheiterten bereits an den grünen Hindernissen. Viktor übersprang die Styroporstangen und Caldaro meisterte die Reifen. So brachten wir das Tablett ins Ziel.

Nun hiess es ab nach Hause und Pferde verpflegen und danach uns. Mit einem leckeren Zmittag wurde der Tag abgerundet und an diesem Abend haben Pferd und Reiter sicher gut geschlafen.

Andres Löpfe

Rangliste Pfingstpatrouillenritt

- 1) Erika und Christine
- 2) Daniela und Monika
- 3) Therese und Nadja
- 4) Res und Simone
- 5) Doris und Berni
- 6) Madeleine und Irene
- 7) Roger und Christian
- 8) Carla, Jasmin und Martina
- 9) Andrea und Sarah
- 10) Nadine, Angela und Marina
- 11) Christina und Rita
- 12) Michi und Isabelle
- 13) Denise und Fränzi
- 14) Petra und Karin
- 15) Marlen und Max
- 16) Andrea und Jasmin
- 17) Simone und Fabienne



Bilder von der Seniorenreise ins Engadin:



Super 5 Kampf in Turbenthal:

2. Rang



Geländekurs

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Kurs „Reiten im unebenen Gelände“ statt. Die Anmeldungen waren zahlreich und die Reiter und Reiterinnen wurden in 2 Gruppen aufgeteilt. In der ersten Gruppe hatten sich einige Neulinge, der Nachwuchs und unerfahrenere Reiter zusammengefunden. In der zweiten Gruppe starteten mehrheitlich Absolventen des Kurses vom vergangenen Jahr, um zu testen, wie „uneben“ das Gelände eigentlich noch werden kann.

Sechs Abende auf den Wiesen und Weiden in Horben um den Stall Bon Ami waren geplant und aufgrund der Tatsache, dass das Glück den Mutigen hold ist, zogen Gewitterwolken immer grossräumig um das Gelände herum und störten uns fast nicht. Der erste Abend begann mit einer Einführung in den Kurs. Therese machte uns Mut und betonte mehrmals, dass wir nichts reiten sollten, zu dem wir uns nicht berufen fühlten. Beim Anblick von Betonröhren, Baumstämmen, die immer dicker wurden, je näher man kam und abschüssigen Wiesen, die im Galopp genommen werden sollten, ein guter Rat. Und einige von uns hatten sicher nicht nur wegen der Hitze einen trockenen Mund. Aber guter Dinge ging es voran und es wurde geübt, wie man einen Hügel im Entlastungssitz erklimmen kann und ohne dem Pferd in den Rücken zu fallen wieder herunterkommt. Dann gab es Runde um Runde im Trab und Galopp auf grossen Kreisen bergauf und bergab und Rösser und Reiter hatten ziemlichen Spass an der Sache. Die Röhren und Baumstämme waren erst einmal vergessen und ziemlich müde Zwei- und Vierbeiner freuten sich bereits auf die nächste Woche.

Nun ging es an die kleineren Baumstämme. Die lagen grossräumig verteilt im Gelände wurden an diesem zweiten Abend schon erstaunlich gut von allen gemeistert. Pferde und Reiter wurden ruhiger und Therese schien ganz zufrieden. Triefnass verschwitzt aber glücklich wurde auch dieser Kursabend beendet.

Am dritten Abend nun galt es einen Hang „abzurutschen“. Erst wurde an der kleinen Version geübt. Danach ging es an abschüssiges Gelände, wofür es schon eine kräftige Hinterhand und gute Koordination brauchte, um einigermaßen stilvoll herunter zu kommen. Und irgendwie musste man ja auch schliesslich wieder hinauf. Gesagt- getan, Hand in die Mähne und rauf. Auch das ging bei allen ziemlich gut und zum Abschluss gab es dann noch ein paar Sprünge über Baumstämme. Mit dem Gefühl, so langsam „geländegängig“ zu werden, ging es nach Hause und Ross und Reiter/innen hatten sich eine Dusche verdient.

Bekanntlich besteht Gelände aus Wald und Wiesen. Schweizer Wiesen sind selten eben und dies kombiniert mit einem Stück Wald, bestückt mit Naturhindernissen, ist eine Herausforderung, der sich an diesem vierten Abend nicht alle gewachsen fühlten. Aber Therese wäre nicht Therese, wenn sie nicht einen Weg finden würde, dem Ganzen den Schrecken zu nehmen. Man fand sich in Zweiergruppen zusammen und so ging es im Schritt in den Wald, um die Hindernisse herum. Heraus kam man dann aber nicht so einfach. Dafür musste man erst in eine Senke reiten und dann über einen Baumstamm in die abschüssige Wiese springen. Nicht immer war auszumachen ob Ross oder Reiter anfänglich der Mut fehlte. Und weil Therese eben Therese ist, sind dann eben doch alle durch den Wald, über die Hindernisse und wieder heraus. Von rechts nach links und von links nach rechts. Noch ein paar Sprünge auf der Wiese zum Abschluss und schon freute man sich auf die nächste Woche.

Fünfter Abend, endlich die Betonröhren, bergauf und bergab im Galopp, die Wiesen entlang, der Hang war gar nicht mehr so steil und Baumstämme nicht mehr so gross. Die Pferde nahmen es gelassen und die Reiter hatten ein gutes Gefühl. Für den letzten Abend verspricht Therese einen Parcours und mit viel Vorfreude darauf beendeten wir diesen Abend.

Sechster und letzter Kursabend. Wir versammelten uns auf dem Springplatz und der zu reitende Parcours wurde von Therese erklärt und dann im Schritt abgegangen. Wieder zurück ermahnte Therese uns noch einmal nur das zu reiten, was wir uns sicher zutrauen.

Kein Zwang, kein Muss. So galt es die ersten Hindernisse auf dem Springplatz zu nehmen, dann von der Gruppe weg den Hügel hinauf, über die ersten Baumstämme und Betonröhren. Dann weiter auf die nächste Wiese, ein paar Sprünge, dann bergab über den Baumstamm, die nächsten Hindernisse, den Hang hinauf und die nächste Weide ganz hinab. Dann noch ein paar Sprünge und es war geschafft.

Wie immer lag die Tücke im Detail und am Ende hatten (fast) alle den Parcours gemeistert.

Mit dem guten Gefühl viel gelernt zu haben, werden bestimmt viele auch im nächsten Jahr wieder einen solchen Kurs mitmachen wollen, ob als Anfänger oder Fortgeschrittene.

Vielen Dank, Therese

Petra Vontz

Grillplausch

Am Mittwochabend trafen wir uns zum traditionellen Grillplausch, in der neuen Scheune der Familie Nef in Ottikon. Bei anfänglichem trockenem Wetter fanden sich gegen 20 Vereinsmitglieder ein. Der Grill ein umgebautes Ölfass auf Rädern und zweistufige Grillhöhe war schon einheizt. Währendem wir uns in der Scheune unser mitgebrachtes auspackten und auf den Tisch stellten, zog draussen ein Gewitter auf. Dies hinderte uns nicht den Grill zu bestücken. Von Maiskolben über Steaks zu Pouletschenkel war alles vertreten, ebenso die vielfalt der mitgebrachten Beilagen. Rege wurde geschwätzt und gespeist. Mmmh war das fein...

Zum Dessert hat Rita eine grosse Aprikosenwähe gebacken leider konnte ich sie nicht probieren da ich früher gehen musste. ☹

Darum kann ich den weiteren Ablauf des Abends nicht mehr schildern.

Herzlichen Dank für das organisieren und die Bereitstellung der Infrastruktur.

(STERN-)Bruchritt

Der Blick aus dem Fenster verheisst nichts Gutes starker Regen prasselte hinunter, nichts desto trotz fahre ich in den Stall. Grantinus darf ich auf der Weide holen, frisch gewaschen da fällt die Pferdepflege leicht. Gesattelt und mich regenfest eingekleidet starteten Claudia und ich auf direktem Weg in Richtung Fehraltorf zu Heinz Bachmanns Hof. Unterwegs stellten wir fest dass wir schneller vorankommen als gedacht legen noch eine Zusatzschlaufe ein, und sind trotzdem die ersten am Ziel. Es geht nicht lange kommen jene drei Reiter welche von der Reithalle aus reiten dazu. Wir binden unsere Pferde in Scheunengang an und versorgten sie mit Heu. Kurz darauf finden sich nochmal 6 Reiten ein. Nun gehen wir in den Raum oberhalb des Melkstandes indem das Bruchbuffet aufgebaut ist, und begrüßen die Gastgeber(-in) Heinz Bachmann und Barbara Lendi, und noch weitere hungrige Mitglieder. Fleisch, Käse, Joghurt, Eier, Speck, Brot und Zopf (von Rosina Hürlimann) etc. fällt die Auswahl schwer und ich gehe mehrmals ans Buffet.

Bei diesen feinen Sachen esse ich natürlich zu viel...

Während wir gemütlich zusammen sitzen hellt das Wetter auf und die Sonne zeigt sich. Und schon verabschieden sich die ersten Reiter und schwingen sich auf ihre Pferde für den Heimweg. So wird unsere Runde kleiner, die Flaschen immer leerer...

Alsdann die letzten Reiter zu ihren Pferden gehen wird besprochen wer mit Schaufeln und Schubkarren den Scheunengang reinigt und wer die gesattelten Pferde hält. Zusammen geht's schneller heisst es.

Kurz darauf kommen Doris und Berni, die ihre Pferde schon zuhause hatten, mit Schaufel und Schubkarre um die Ecke und meinten sie würden die Arbeit für uns erledigen wir sollen doch losreiten. Vielen Dank fürs Ausmisten.

So reiten wir bei schönem Wetter nachhause.

Vielen Dank an Barbara und Heinz für das organisieren des feinen Brunchs und auch danke das unsere Pferde nicht im Regen stehen mussten und sie auch „Brunchen“ durften.

Christine Weber

Ferienplausch von der Gemeinde Fehrltorf



Reiten auf der Allmend in Frauenfeld

Bei wunderschönem Wetter und guten Bodenverhältnissen trafen sich ca. 20 Reiter und Velofahrer am Sonntag, den 14.8.2011 um 10 Uhr startbereit bei der Ochsenfurt.

Zum Aufwärmen der Pferde versammelten wir uns auf einer grossen Wiese für ein Abteilungsreiten. Schlangenlinien und grosse Volten wurden zu zweien, einen oder im Schwarm in allen drei Gangarten bewältigt.

Anschliessend wurden die Reiter in zwei Gruppen eingeteilt: In eine Springer- und eine Ausreiter-Gruppe.

Während die Ausreiter-Gruppe einen von Hansueli geführten galoppreichen Ausritt machte, absolvierten wir Naturhindernisse unter fachkundiger Anleitung von Therese und Urs. In einem kleinen Waldabschnitt sprangen wir verschiedene Baumstammhindernisse sowie Auf-und Absprünge.

Spätestens nach diesen Sprüngen wich die teils anfängliche Anspannung und glückliche, stolze Reiterinnen lobten ihre Pferde.

Ein langer und rasanter Galopp führte uns zurück zur Ochsenfurt. Da durften die Pferde ihre Energie einmal richtig rauslassen.

In der Nähe der Ochsenfurt wartete auch schon die nächste Herausforderung. Wir machten einen Aufsprung und rutschten danach einen steilen Abhang hinunter mit den Pferden.

Danach ritten wir zur Ochsenfurt! Ein Teil der Springer-Gruppe absolvierte einige mutige Sprünge ins Wasser.

Zum Schluss erfrischten wir uns alle mit den Pferden im Bach und belohnten sie. Unsere Pferde waren auch wirklich toll!

Als alle Pferde gepflegt und versorgt in den Anhängern untergebracht waren, grillten und sonnten wir zufrieden am Wasser. Einige Mutige wagten sich auch noch in das kühle Nass.



Mit diesem gemütlichen Beisammensein fand der Tag seinen Abschluss. Ein grosser Dank geht an Therese und Urs für die gelungene Organisation! Es war ein toller Tag und in dieser Nacht haben Pferde und Reiter bestimmt gut geschlafen.

Minara Mathys



Ausschreibung Herbstkonkurrenz Sonntag 25. September 2011

Reithalle Barmatt Fehraltorf

			Bemerkungen:
Prf. 1	Dressur	GA 03/40 2009 GA 05/40 2003	Modus: Jeder Reiter stuft sich und sein Pferd selber ein und reitet nach eigener Wahl eines der folgenden Programm. (bei Anmelden bekannt geben.) Für die Rangierung zählt jedoch nur die Prozentzahl. Über def. Einteilung entscheidet das OK.
Prf. 2	Dressur Junioren	GA 03/40 2009	Bei zu wenigen Nennungen werden die Prüfungen zusammengelegt
Prf. 3	Einsteigerdressur	(OKV Tag der Jugend)	Ausbinder, Dreieckszügel und Stosszügel erlaubt/ Schlaufzügel, Gogue und Gummi nicht gestattet!
Prf. 4	Springen Wertung A/Zm Mit 1 Stechen	Stufen	Bitte bei der Anmeldung genaue Angaben machen betreffend Brevet/Lizenz, Gewinnsumme, oder Klassierungen der Pferde. Def. Stufeneinteilung erfolgt durch OK
		0; Junioren	
		1; 70 cm	
		2; 80 cm	
		3; 90 cm	
		4; 100 cm	
5; 110 cm			

Preise: Flots und Plaketten an alle Teilnehmer

Nenngeld: Für Passivmitglieder pro Prüfung Fr.30.-- (Bitte bei der Anmeldung beilegen).
Kein Nenngeld für Junioren, Aktiv-, Ehren- und Freimitglieder.

Junioren: Es dürfen nur solche Junioren starten, die übers Jahr in den Juniorenstunden mit reiten, ansonsten werden sie bei den Passiven eingeteilt

Anmeldung: Mittels nebenstehender Nennkarte bis **25.8.2011** an,
Heidi Kolb, Hintere Grundstr. 20, 8320 Fehrltorf

Startlisten: Werden am Arbeitstag 24.9.2011 aufgehängt.

Wir bitten Euch Kuchen, Wähen und Torten zu backen. Besten Dank
Auf ein gemütliches Beisammensein mit Freunden und vielen Zuschauern freuen wir uns.

Nennkarte Herbstkonkurrenz in Fehraltorf

Pr. Nr. 1 Dressur	Pr. Nr. 2 GA 03/40 JUNIOREN	Pr. Nr. 3 Einsteigerdres.	Pr. Nr. 4	
			CS	Stufe
GA 03 <input type="checkbox"/> O	<input type="checkbox"/> O	<input type="checkbox"/> O	<input type="checkbox"/> O	
GA 05 <input type="checkbox"/> O				

Reitername: _____

Lizenz/Brevetnr. _____ R O B O

Reiteradresse: _____

PLZ/ Wohnort: _____

Jahrgang: _____

Tel. Nr. Privat/Natel
Geschäft: _____

Vereinsstatus: Aktiv Passiv Junior O

SVPS Passnummer: _____

Pferdename: _____

Geschl./Farbe/Alter/Rasse _____

Gewinnsumme im laufendem und im letzten Jahr: Fr. _____

Bemerkung: _____

Prüfung Nr.	Stufe:	Rang:
-------------	--------	-------

Startnr. _____ Gewinnsumme: _____

Pferdename: _____

Geschl./Farbe/Alter/Rasse: _____

Reitername: _____

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

	Punkte	Sek.	Punkte	Sek.
Parcours				
Strafpunkte				
Total:				
Initial-Parcours			1. Stechen	

Prüfung:	Dressur GA 03 GA 05	JUNIOREN GA03	Einsteiger- dressur
Punkte			
%			
Rang:			

Ausschreibung Herbstprüfung RV Tösstal Samstag, 8.10.2011

Nachdem die Herbstprüfung vom RV Tösstal mehrere Jahre nicht statt gefunden hat, nehmen wir dieses Jahr wieder einen Anlauf. Der Grundgedanke der Herbstprüfung ist das Absolvieren von drei verschiedenen Prüfungen und daraus einen Gesamtsieger zu küren. Ebenfalls wird es einen kleinen Siegerpreis pro Prüfung geben. Der Schwierigkeitsgrad ist für alle gleich und wird so gesteckt, dass auch Junioren teilnehmen können.

Wo: Raum Schlatt, nähere Angaben folgen
Bei schlechtem Wetter in der Halle Turbenthal

Programm: 1. Teil: Caprillitest (Höhe ca. 70 cm)
2. Teil: Trabstrecke
3. Teil: Geländestrecke (Höhe ca. 70 – 80 cm)

Aufstellen: Samstag 9.00 Uhr (Herbstprüfung und Fuchsjagd)

Für alle Teilnehmenden ist das Aufstellen Ehrensache!!

Start: Samstag voraussichtlich 15.00 Uhr

Nennung: online möglich oder schriftlich an Pascale Naumann,
Am Landsberg 37, 8330 Pfäffikon

Nenngeld: Mitglieder RV Tösstal keines
RV v. Kemptal 20.-

Anmeldeschluss: Montag, 12. September

Preise: Plaketten mind. 50 %, kleiner Preis an alle übrigen
Kleiner Siegerpreis pro Prüfung, Wanderpreis RVT

Verpflegung: Es wird eine kleine Festwirtschaft geführt

Preisverteilung: Im Anschluss an die Prüfung

Bei Fragen: Pascale Naumann, 078 826 44 84 oder pascalenaumann@bluewin.ch

Die Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter übernimmt für Schäden an Menschen, Pferden und Material keine Haftung.

Anmeldung für die Herbstprüfung 2011

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____ Verein: _____

E-Mail Adresse: _____

Name des Pferdes: _____

Ausschreibung Winterkurse

Voraussetzung für die Teilnahme ist jedoch eine **aktive Mithilfe** bei unseren Veranstaltungen während des ganzen Jahres. Sollten wir feststellen, dass sich jemand vor der Arbeit drückt, wird nachträglich ein Unkostenbeitrag von Fr. 350.- eingezogen.

	Kursleitung?		Kosten!
Kurs Nr. 1: Dressur	Melanie Bärlocher Freudenberg 67; 9542 Münchwilen melanie.baerlocher@axa-winterthur.ch	Mo; 19.30 Uhr	80.- Fr.
Kurs Nr. 2: Dressur	Melanie Bärlocher Freudenberg 67; 9542 Münchwilen melanie.baerlocher@axa-winterthur.ch	Mo; 20.30 Uhr	Junior 1/2 Preis
Kurs Nr. 3: Springen	Tanja Weber tanja@bereiterservice.ch	Mi; 19.00 Uhr	150.- Fr
Kurs Nr. 4: Springen	Tanja Weber tanja@bereiterservice.ch	Mi; 20.15 Uhr	Reduzierter Preis für Junior

Beginn: Woche 47 (ab 21.11.2011)

Anmeldung: mittels Talon bis **Montag 24. Oktober 2011** an:
Die jeweiligen Kursleiter

"Die Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Kursteilnehmer.
Der Ausbilder übernimmt für Schäden an Menschen, Pferden und Material keine Haftung."

ANMELDUNG ZUM WINTERKURS

Name: _____

Adresse: _____

Telefon-Nr.: _____

Pferd: _____ Kurs Nr.: _____

Liebe Vereinsmitglieder

Auch dieses Jahr sind wir wieder auf eure Mithilfe angewiesen, damit wir das traditionelle **Hallenspringen vom 5./6. November 2011** durchführen können.

Wie jedes Jahr werden fleissige **Bäcker/innen** gesucht, die für das leibliche Wohl sorgen. Aus organisatorischen Gründen müsst ihr euch dafür direkt bei Barbara Lendi unter Tel. 079/414'47'61 melden.

Wir vom OK-Hallenspringen sind froh um möglichst **flexible Einsätze** und danken euch heute schon für euer Engagement. **Am Samstagabend findet noch ein Agility-Meeting statt, sodass die letzte Schicht bis in den Abend hinein dauert. Am Sonntag erhoffen wir uns von der letzten Schicht tatkräftige Mithilfe beim Aufräumen.**

Sende diesen Talon oder ein Mail bis spätestens Freitag, 7. Oktober 2011 an untenstehende Adresse oder trage dich an der Herbstkonkurrenz in die aufgelegte Liste ein.

Daniela Fluri
Greifenseestr. 10c
8600 Dübendorf
Tel: 044 822 37 08
Natel: 079 438 09 02
Mail: daroflu@yahoo.com

Ich werde den Einsatzplan (wo möglich) in der Woche vor dem Hallenspringen ebenfalls per Mail an euch senden.

Bitte zutreffendes ☒ ankreuzen:

Name: _____
Strasse: _____
PLZ / Ort: _____
Tel.-Nr.: _____
Mail: _____
Jahrgang: _____

Verkehr / Parkplatz Buffet Service Grill Parcours Überall

Ich helfe gerne am:	Vormittag (ca. 7-12.30)	Nachmittag (ca. 12-17.30)	Abend (ca. 17-Ende)
Sa. 5. November 2011	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
So. 6. November 2011	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Chlausspringen in Uster

Prüfung 1	Einlaufprüfung (Qualifikation für Schmutzli oder Samichlaus) ca. 90 cm, Wert. A Zm Start ca. um 10.15 Uhr
Prüfung 2	Prüfung für Einsteiger und Junioren, 2 Umgänge, ca. 60 cm, Wert. A Zm
„Kleine Tour vom Schmutzli“	ca. 90 cm, Wert. A Zm Offen für alle Paare, die sich aus der Prüfung 1 nicht für den grossen Preis vom Samichlaus qualifizieren können
„Grosser Preis vom Samichlaus“	Ablösungsspringen (2-er Equipen), ca. 1 m, Wert. A Zm Offen für alle aus der Prüfung 1 qualifizierten Paare Zusammenstellung der Paare durch das Los Möchte man auf jeden Fall lieber das Schmutzlispringen reiten, so muss dies bei der Nennung vermerkt werden!

Allgemeine Bestimmungen

offen für	Mitglieder Reitverein Uster, Tösstal und vom Kempttal sowie geladene Gäste
Nenngeld	Jeder Reiter nimmt ein Geschenks-Päckli im Wert von mindestens Fr. 30.– an den Start mit.
Besammlung	Es findet um 9.30 Uhr eine unberittene Besammlung mit Begrüssungskaffee in der Cavalleria statt. Es werden keine Startlisten versandt!
Preisverteilung	ca. 16.00 Uhr, unberitten in der Festwirtschaft
Nennung	mit offizieller Nennkarte an Corina Hunger, Müllerwis 4, 8606 Greifensee oder online
Nennschluss	Montag, 31. Oktober 2011

Die Haftung des Veranstalters und seines Personals für die Beschädigung, Vernichtung oder Entwendung des teilnehmenden Pferdes (bei Gespannen inklusive Wagen) wird, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen. Dieser Haftungsausschluss gilt für die vertragliche wie gesetzliche Haftung. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin anerkennt mit seiner/ihrer Anmeldung/Nennung die Gültigkeit dieses Haftungsausschlusses.

PARADERENNE



Okay

Sie wollen uns überholen schiess ab.

Was soll ich machen.

Wechsle die Spur!!!

Meine Besitzerin spinn, wir sind da an einem Pferderennen und sie macht Dressur mit mir.

Noch ein bisschen edler bitte.

Ich schaff es.

Mit ein bisschen Schummeln.

Hopp Hopp

Volle Anstrengung